



totfund.de
Hilf mit und melde tote Wildtiere!

Zu wissen, wo Wildtiere sterben, kann helfen, sie zu schützen.

Viele einheimische Wildtiere sterben im Straßenverkehr, weil bei der Planung und beim Bau solcher Infrastrukturen zu wenig auf die Belange wilder Tiere geachtet wird. Die Sammlung von Totfunden kann wichtige Anhaltspunkte dafür liefern, wo Veränderungen notwendig sind, die sowohl die Wildtiere, als auch die Menschen schützen.

Seit 2015 wird in der Wildtierstation Retscheider Hof an der Entwicklung eines bundesweiten Totfundmonitorings auf der Basis eines "Citizen-Science"-Projekts gearbeitet. Ziel ist die Fortentwicklung eines bestehenden Meldenetzes innerhalb der sozialen Medien durch Aufklärung, Qualifizierung und technische Unterstützung sowie die fachkundige Bewertung und Erfassung eingehender Totfundmeldungen. Über die Webadresse totfund.de können die Bürger zusätzlich schnell und unkompliziert jede Art von Totfunden melden.

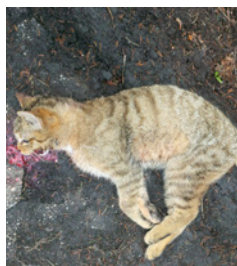
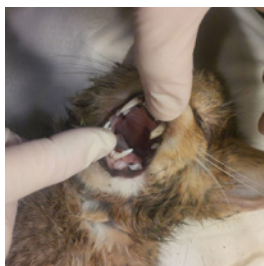
Mit der Hilfe vieler ehrenamtlich tätiger Mitbürger entsteht derzeit die bundesweit größte Totfund-Datenbank. In Kooperation mit Landesbehörden fließen die Daten in die Beurteilung des Erhaltungszustandes verschiedener Tierarten gemäß der FFH-Richtlinien, in planungsrelevante

Verfahren, sowie die Schaffung von Querungshilfen, ein. Zusätzlich werden Tiere, die mutmaßlich eines unnatürlichen Todes gestorben sind an die Spezialisten von FeliCites (www.felicites-gbr.de) übergeben, die in Absprache mit Behörden forensische und ballistische Untersuchungen zur Todesursache durchführen können. Die Wildtierstation Retscheider Hof hat ihren Sitz in Bad Honnef-Aegidienberg. Inmitten des Naturparks Siebengebirge finden hier ver-

Die Erfassungen im Totfund-Register aus verschiedenen Kanälen ermöglicht die Erstellung digitaler Karten zu einzelnen Tierarten


- ⇒ Interpretation von Ausbreitungs- oder Rückzugstendenzen
- ⇒ lokalisiert und erfasst Unfallschwerpunkte
- ⇒ ermöglicht die Einschätzung von Verlustzahlen vor allem bei bedrohten Tierarten
- ⇒ erkennt sonstige, eventuell unnatürliche Todesursachen


letzte oder verwaiste Wildtiere Hilfe. Die Wildtierstation ist spezialisiert auf Raubsäuger, wie die Europäische Wildkatze, den Europäischen Waldiltis, den Europäischen Dachs und den Rotfuchs. Geleitet wird die Station von Stefanie Huck, die sich auch dem Monitoring bedrohter Arten verschrieben hat. Daher gehört neben der Aufzucht und Pflege verwaister oder verletzter Wildtiere auch die Erfassung von Totfunden, die Identifikation, Bergung oder die Sicherung genetischen Materials zur ihrer täglichen Arbeit.





Kontaktdaten

Retscheider Hof e.V.
1. Vorsitzende Stefanie Huck
Retscheider Straße 7
53604 Bad Honnef

 02224 9769082-0
 02224 9769082-9
 kontakt@totfund.de
 www.totfund.de

Bilder von Totfunden können Sie vorab auch per Whatsapp  an uns senden!

 fb.com/totfund
 02224 97690820